



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

Anmerkungen zu den Nutzerbereichen des AVMZ

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

- Sprachlabore für Gruppen- und Einzellerner
- medienspezifische Arbeitsräume
- Mediothek mit den Fachabteilungen Videothek, Audiothek und Dokumentation mittels Datenbanksystem MEDIAS
- Foto-, Grafik- und Reproduktionseinrichtungen

Die Arbeitsbereiche des AVMZ und seine Personalstruktur sind auf dem Organisationsplan (S. 23) zusammenfassend dargestellt.

Anmerkungen zu einzelnen Nutzerbereichen des AVMZ

Hochschulinternes Fernsehen (HiF)

Aufgaben und Dienstleistungen des HiF für die Bereiche Wissenschaft, Information und Dokumentation verdeutlichen sich im einzelnen an folgenden Punkten:

- Erstellen von Videoproduktionen in professioneller Betacam SP- oder S-VHS-Qualität
 - o Hilfe bei der Gestaltung von Drehbüchern
 - o Video- und Tonaufnahmen in den Studios des AVMZ oder vor Ort
 - o Nachbearbeitung von Videoaufnahmen
 - o elektronischer Schnitt mit Effekt- und Überblendmöglichkeiten
 - o Nachvertonung
 - o Gestaltung von Computergrafiken und Animationen
- Bereitstellen von VHS und S-VHS-Schnittsystemen für eigene Schnittarbeiten der Dozenten und ihrer Mitarbeiter (Einweisung durch das AVMZ-Personal)
- Transfer von 16mm- und S8-Filmmaterial sowie von Dias auf unterschiedliche Videosysteme
- Normwandlung zwischen den Fernsehsystemen NTSC, SECAM und PAL
- Beratungsdienst bei der Auswahl und Anschaffung audiovisueller Systeme und Geräte einschl. Multimedia
- Einsatz und Überprüfung der AV-Systeme in den Seminarräumen und Hörsälen, soweit die Zuständigkeit des AVMZ gegeben ist.
- Kursangebote zu den Themen Videotechnik und Videogestaltung

Die steigenden Studentenzahlen und der weitere Ausbau der Universität erfordern vom AVMZ zusätzliche Aufgaben nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ im Bereich der Videoproduktionen.

Hier eine Auswahl von Forschungsprojekten, deren filmische Darstellung notwendig ist:

- "Visualisierung von 3D Strömungsprogrammen und Optimierung der Verfahren" (Schwerpunktprogramm der DFG: "Strömungssimulation auf Höchstleistungsrechnern", FB 17, angewandte Mathematik)
- "Computer Integrated manufacturing" (FB 16/Elektrische Energietechnik)
- "Parallelrechner-Systeme/"Parsytec Super Cluster" und "Parasytec Grand Challenge" (HNI/FB 17, "Parallel Distributed Computing", Bereich Theoretische Informatik)
- "Walking Through Animation in 3 D Szenen auf massiv parallelen Systemen" (HNI/FB 17, "Parallel Distributed Computing", Bereich Theoretische Informatik)

Bei den Videoproduktionen zu den o.a. Projekten ergibt sich eine Vielzahl von Kameraeinstellungen, die Computerbildschirme von Total bis Detail erfassen. Die Bildaussage der Einstellungen beinhaltet sowohl die Tätigkeiten der Wissenschaftler als auch die Datenbilder der Bildschirme. Mit der bisherigen Videokameratechnik (ohne Clear Scan) war aufgrund der unterschiedlichen, vertikalen Abtastfrequenzen der Computer und des Videosystems ein Flimmern der Computerbildschirme zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang bedeutet der Einsatz von Videokameras mit Clear Scan-Funktion eine absolut notwendige und geforderte Verbesserung der Qualität der Bildaussage.

Die höheren Ansprüche können durch die '93 erfolgte HBFG-Ergänzungsbeschaffung zum Videoproduktions- und Postproduktions-System in professioneller Betacam-SP-Qualität abgedeckt werden mittels:

1. Videokamera KY 27/JVC

- Der Einsatz dieser Kamera ermöglicht jetzt flimmerfreie Aufnahmen von Computerbildschirmen (Nutzung der Clear Scan-Funktion)
- Durch die komponentenmäßige Anbindung der Kamera an die vorhandene Studio- und Schnitttechnik ist die Qualität der Videoaufnahmen dem jetzigen Standard der AVMZ-Ausstattung angepaßt worden.

2. Videokassettenrekorder BVW-50P

- Bei Außenaufnahmen wird mit dem BVW-50P die bisherige Beschränkung der Aufnahmezeit auf 30 min aufgehoben. Der neue tragbare Videokassettenrekorder erlaubt Aufnahmen bis zu 90 min.

3. Time Base Corrector JVT-9SPM

- Das Gerät ermöglicht die bis jetzt nicht vorhandene feste Anbindung der S-VHS-Schnittsysteme an die Regie

4. Videodigitalisierungssystem MSP/AVID

- Für das vorhandene Multimediasystem steht jetzt mit MSP ein Hardware- und Softwaresystem für die Digitalisierung von Videosequenzen und für die Ausgabe von Computerdateien auf Videosysteme zur Verfügung. Damit könnte nach der Anschaffung entsprechender Software (z. B. Authorware Professional) Dienstleistungen bei der Produktion von interaktiven Multimedia Programmen angeboten werden.

Videothek

Die Nutzung der einzelnen Videotheksbereiche hat sich bezogen auf Videogramme und Einsatz von AV-Systemen z.Zt. stabilisiert, da der große Nachholbedarf der letzten Jahre befriedigt werden konnte. Zugenommen hat jedoch in starkem Maße (40%) die Nutzung der VHS-Schnittplätze für Seminar- und Studienarbeiten durch Lehrende und Studierende, die nach Einweisung durch das AVMZ in der Lage sind, ihre fachspezifischen Beiträge selbständig erstellen zu können.

Zuwachsraten hat auch die Nutzung der Video-Einzelarbeitsplätze, so daß dieser Bereich künftig eine höhere Zuweisung an stud. Hilfskräften erfordert, um die Öffnungszeiten verlängern zu können. Außerdem muß durch raumorganisatorische Maßnahmen die Anzahl der Einzelarbeitsplätze erweitert werden.

Audiothek

Im Berichtszeitraum konnte die Audiothek mit ihren 15 Einzelarbeitsplätzen zum Sprachlernen eine Steigerung der Nutzerzahlen von 7% im Vergleich zum vergangenen Jahr verzeichnen.

Ein Grund für die erhöhte Nutzerzahl ist sicher die Tatsache, daß die Studienbewerber für ausländische Universitäten hier die schriftlichen und Hörtext-Unterlagen für den TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language), der für viele ausländische Universitäten Voraussetzung ist, einsehen und gründlich bearbeiten können, um sich intensiv auf den Test vorzubereiten. Diese Möglichkeit wird z. Zt. von den Studierenden stark genutzt.

Eine weitere Gruppe, die verstärkt in der Audiothek arbeitet, sind Studierende der IBS-Kurse (International Business Studies) Englisch, Französisch, Spanisch.

Weiterhin sind wie bisher die Studienanwärterinnen und Studienanwärter der DfA-Klassen (Deutsch für Ausländer) zahlreich und zeitintensiv vertreten.

Seit Dezember 1992 kamen 4 Video-Einzelarbeitsplätze, die gleichzeitig als Sprachlernplätze genutzt werden können, hinzu.

Täglich aufgenommene englische Nachrichten "Yesterday's News" bereichern zusätzlich das Angebot der Audiothek.

Für das SS 94 ist geplant, durch zusätzlich von der Betriebseinheit Sprachlehre eingebrachte studentische Hilfskräfte die Öffnungszeiten der Audiothek um eine Stunde zu verlängern, das bedeutet, daß die Studenten Gelegenheit haben, die Audiothek von montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 und freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr durchgehend zu nutzen.

Für die Betreuung der Audiothek steht leider seit Jahren nur eine halbe Stelle zur Verfügung, so daß es für die Nutzer immer wieder zu Engpässen kommt und die Öffnungszeiten nur durch Einsatz von studentischen Hilfskräften (Zuweisungsproblematik) aufrecht erhalten werden können.

Zur Erweiterung des aktuellen Sprachenangebots ist es dringend notwendig, die Satellitenanlage des AVMZ auszubauen.

Reproduktionsstelle (Grafik und Layout)

Im Berichtszeitraum konnte die Ersatzbeschaffung für ein völlig veraltetes Fotosatzsystem durch ein neues Text- und Bildverarbeitungssystem realisiert werden. Das neue System ermöglicht die Ganzseitenbearbeitung von Text, Bild und Grafiken am Monitor. Eine Vernetzung über eine direkte Leitung mit anderen Rechnern wird angestrebt. Die Übernahme von Dateien (Disketten) ist schon jetzt möglich und eine Belichtung über den Post-Skript-Belichter auf Filmmaterial oder über einen Laser-Printer auf normales Schreibpapier kann erfolgen.

Durch die Systemumstellung war die Reproduktionsstelle über längere Zeit (ca. 3 Mon.) nur bedingt funktionsfähig. Es konnten im Vergleich zum Vorstudienjahr weniger Aufträge durchgeführt werden.

Bedingt durch postalische Veränderungen (Änderung d. Postleitzahlen) war die Verwaltung schwerpunktmäßig Hauptnutzer der Repro-Stelle. Die Inanspruchnahme der Fachbereiche ist fast konstant geblieben, wobei die Fachbereiche 5, 10, 14 überwiegen.

Grafik und Design

Durch Umstrukturierung im Bereich der zentralen Hochschulverwaltung und Zuordnung eines Mitarbeiters zum AVMZ können vom AVMZ folgende Aufgaben im Bereich Grafik und Design zusätzlich wahrgenommen werden:

- Design-Printmedien
Entwurf, Layout und Realisation (Druckvorstufe) von Plakaten, Broschüren, Faltblättern, Veröffentlichungen, Einladungen, Zeitschriften, Programmen, Berichten etc.
- Design-AudioVision/Multimedia
Entwurf, Konzeption und Realisation von Diaschauen, Multivision, computergestützter Informations-Lernsysteme, Präsentationen etc.
- Design-Infosysteme
Entwurf, Konzeption, Realisation von Präsentationsmaterialien, Einladungen, Info- und Orientierungs-Systeme u.a. für Ausstellungen, Kongresse, Tagungen etc.

Die o.a. Arbeiten realisierten sich an Aufträgen für Rektorat, Fachbereiche, Hochschulverwaltung, Pressestelle, UniConsult, Uniarchiv, ZSB und Studentenwerk.

Projekte

Mediothek/Industriefilm

Das zwei Jahre erfolgreich durchgeführte Projekt "Industriefilm" und die daraus entstandene Fachvideothek konnte nach Auslaufen der AB-Maßnahme aufgrund fehlender Personalmittel leider nicht fortgeführt werden.

Neben dem Aufbau der Fachvideothek "Industriefilm" mit derzeit 450 Titeln konnte als Ergebnis des Projekts auch ein stärkerer Einsatz